

Die Grünen und Unabhängigen, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Frau Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Fraktion
Die Grünen und Unabhängigen
im Reutlinger Gemeinderat

Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Fon 07121-303 2312

Fax 07121-372 510

E-Mail:

fraktion@gruene-unabhaengige-rt.de

Reutlingen, 16. April 2014

Aktuelle Arbeitssituation im Dezernat IV der Stadtverwaltung / Planung der weiteren Aufgabenerfüllung im Dezernat IV / Anfrage

Sehr geehrte Frau Bosch,

mit großer Sorge beobachten wir die zunehmende Überlastung der derzeitigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dezernat IV. Wie genau die Stimmungslage im Dezernat IV ist, vermögen wir natürlich aus unserer Position als Mitglieder des Gemeinderats nicht zu beurteilen. Wir können nur die Phänomene betrachten, die uns bekannt werden und daraus unsere Schlussfolgerungen ziehen. Losgelöst von möglichen Emotionen und Ressentiments nehmen wir folgendes zur Kenntnis:

- Es gibt eine sehr hohe Fluktuation bei den Mitarbeitern.
- Es bestehen Schwierigkeiten, frei gewordene Stellen wieder zu besetzen. Bekannt geworden ist, dass beispielsweise zwei Stellen beim Gebäudemanagement (GMR) längerfristig nicht besetzt werden konnten (siehe GR-Drucksache 14/050/01), diese Situation aber auch in den anderen Amtsbereichen besteht.
- Gleichzeitig führen die genannten Entwicklungen dazu, dass wichtige Stadtentwicklungsthemen im Stillstand verharren. Stellvertretend seien hier die Fortführung des Bürgerbeteiligungsprozesses „Rahmenplan Oststadt“ einschließlich der zu planenden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, der Abschluss der City Nord Rahmenplanung samt Bebauungsplanverfahren wie auch die weitere Verkehrsplanung in Altenburg genannt.
- Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans insgesamt ist seit mehreren Monaten nicht vorangekommen. Eine praktische Schlussfolgerung aus den verschiedenen Klausurtagungen ist nur in geringem Umfang vollzogen worden (Neuplanung des ÖPNV in einem frühen Stadium). Weitere Schritte sind nicht erkennbar insbesondere auch in der Förderung des Umweltverbunds (ÖPNV, Rad, Fuß)

- Die Radwegeplanung ist trotz mehrerer Impulse von Initiativen und einzelnen Bürgerinnen und Bürgern nicht vorangekommen, eine Strategie ist in keiner Weise erkennbar.
- Die Regionalstadtbahnplanung verharrt in Reutlingen, seit längerer Zeit sind Initiativen von der Verwaltung nicht mehr bekannt geworden. Es muss der Landkreisverwaltung überlassen werden, neue Impulse zu setzen und für den 30. April 2014 zu einer Sitzung nach Metzingen einzuladen.

All dies sind drängende Themen, deren Lösung bzw. Nichtlösung die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt maßgeblich beeinflussen werden. Hier wären Impulse und Initiativen des Baudezernats bitter nötig. Stattdessen hören wir permanent entschuldigend von Personalmangel und Schwierigkeiten, alleine schon Routineaufgaben zu bewältigen. Von den Herausforderungen, eine moderne Stadt zu gestalten ganz zu schweigen. Wenn Handlungsbedarf in der Personalpolitik gesehen wird, dann erwarten wir ein offensives Zugehen auf den Gemeinderat, um bei Bedarf notwendige Beschlüsse herbeizuführen. Unsere Fraktion erklärt hier ausdrücklich ihre Bereitschaft, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Mit unserer heutigen Anfrage schließen wir an unsere Anfrage vom 6. Februar 2012 (GR-Drucksache 12/005/24). Herr Queiser hatte in der VKSA –Sitzung am 15. Mai 2012 über den Organisationsentwicklungsprozess mündlich berichtet - mit Hinweis von Herrn BM Hahn auf unsere Anfrage.

Die aktuelle Berichterstattung in der örtlichen Presse ist für uns ebenfalls Anlass, diese Situation in den Gremien des Gemeinderats erneut aufzugreifen.

Herr BM Hahn hatte im Mai 2012 angekündigt, in „loser Folge je nach Prozessfortschritt“ über die Moderation im Dezernat IV im VKSA zu berichten. Es scheint offenbar keinen Fortschritt gegeben zu haben, jedenfalls haben wir seither keinen weiteren Bericht zum Organisationsentwicklungsprozess innerhalb der Verwaltung erhalten.

Wir bitten deshalb folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Unter der Leitung von Herrn Klaus Doppler, Managementberater, hatte im März 2012 ein Organisationsentwicklungsprozess begonnen. Das Engagement von Herrn Doppler war bis zum Jahresende 2012 begrenzt worden. Nachdem uns seitdem kein Abschlussbericht vorgelegt wurde, interessiert uns: Ist Herr Doppler auch nach diesem Zeitraum zu Rate gezogen worden?**
- 2. Welche Mitarbeitererebenen wurden in die Reflexion über die Organisationsentwicklung einbezogen?**
- 3. Hat es Überprüfungen bei der Umsetzung der organisatorischen Veränderungen im Bereich der Ämterzuschnitte und Zuordnungen von Kompetenzen gegeben?**

4. **Von wem wurden Änderungen in der Organisation evaluiert? Mit welchem Ergebnis?**
5. **Wann kann der Gemeinderat bzw. der zuständige Ausschuss mit einem Abschlussbericht des Moderationsprozesses und den daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen rechnen?**
6. **Welche Kosten sind für diesen Moderationsprozess insgesamt angefallen?**
7. **In welchen Ämtern des Dezernats IV bestehen welche Personalengpässe? Seit wann sind diese Personalengpässe vorhanden? Was war jeweils die Ursache hierfür und welche Gegenmaßnahmen hatte die Spitze der Verwaltung unternommen, um diese Defizite auszugleichen?**
8. **Welche zeitlichen Vorstellungen bestehen bei der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung o.g. Fragestellungen und Problemlagen? Welche Beschlüsse sind durch den Gemeinderat bzw. der zuständigen Ausschüsse noch zu erbringen, damit Fortschritte im Verfahrensgang erzielt werden können? Wir bitten um genaue Darlegung – auch des Zeitplans - um hier ggf. von Seiten des Gemeinderats aktiv werden zu können und weitere Verzögerungen zu vermeiden.**

Die Klärung dieser Fragen halten wir für dringend erforderlich. Immer häufiger werden wir aus der Bevölkerung auf die genannten Versäumnisse und Missstände angesprochen. Wir fühlen uns verpflichtet, diesen Unmut von Bürgerinnen und Bürgern im Sinne des Wohls unserer Stadt aufzugreifen und haben deshalb diese Anfrage formuliert.

Wir bitten darum, diese Fragen in einer gemeinsamen Sitzung von VKSA und BVUA zu beantworten und ggf. auch über Konsequenzen beraten zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Janz Rainer Buck Sabine Gross Marcellus Kolompar